

HERZLICHE EINLADUNG ZUR FORTBILDUNG

„Diskriminierung aufgrund des sozialen Status“

Klassismus verhindert gesellschaftliche Teilhabe. Was hat das mit mir und mit dem Thema Grundbildung zu tun? Seien Sie mit dabei!

- Datum: 13. oder 14. Juni 2022
Die Fortbildung findet jeweils an einem ganzen Tag statt und es stehen zwei Termine dafür zur Auswahl.
- Uhrzeit: 10:00–16.30 Uhr
- Ort: [FACE Familienzentrum](#), Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Reinickendorf
- Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Das Ziel der Fortbildung

Ein diskriminierungskritisches Bewusstsein für die Dimension „Sozialer Status/Soziale/ Herkunft/Klassismus“ schaffen.

Worum geht es?

Im Berufsalltag haben wir es mit Erwachsenen mit geringen Grundbildungskennntnissen zu tun. Sie kommen aus sehr unterschiedlichen ökonomischen Verhältnissen, nach denen ein sozialer Status gesellschaftlich zugeordnet wird. Diese Zuordnung ist uns meist nicht bewusst, löst aber Bilder und Assoziationen in unseren Köpfen aus, nach denen wir denken und häufig im Alltag handeln. Oft haben wir dabei nicht im Blick wie ungleich Chancen und Privilegien in unserer Gesellschaft verteilt sind. Viele Menschen erleben Zuschreibungen und Vorurteile, die herabwürdigend sind, sowie ein Abgeschnitten sein von Ressourcen. Diese Diskriminierung aufgrund des sozialen Status wird auch Klassismus genannt. Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche und später Erwachsene diesbezüglich machen, prägen ihr Leben.

Sensibilität und Wissen hilft uns im beruflichen Alltag mit diesen unterschiedlichen ökonomischen Lebenslagen von Menschen und den daraus resultierenden sozialen Konsequenzen sorgsam und angemessen umzugehen. Das Training beinhaltet zum einen, einen theoretischen Input zur Klärung von Begrifflichkeiten und Hintergründen. Zum anderen vertieft es auch durch vielfältige selbstreflexive Methoden die Auseinandersetzung mit unserer eigenen sozialen Herkunft, mit unserem aktuellen sozialen Status, mit unseren Bildern und Vorurteilen über gesellschaftliche soziale Gruppen, mit Armut und sozialer Ausgrenzung.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Welche Werte und welche Haltungen wurden mir durch meine soziale Herkunft vermittelt?
- Welche Bilder und Vorurteile habe ich über Gruppen mit unterschiedlichen sozio-ökonomischen Verhältnissen?
- Habe ich die gesellschaftlichen Machtverhältnisse, strukturelle Ungleichheiten und Privilegien im Blick?
- Wie ist Diskriminierung aufgrund des sozialen Status im Diversity-Ansatz eingebettet?
- Welche Rolle spielt Armut und soziale Ausgrenzung in meinem Arbeitsbereich?
- Wie kann ich diskriminierungssensibel mit sozialer Ausgrenzung in meinem Arbeitsalltag/Tätigkeitsfeld umgehen?

Die Trainerinnen

Sabine Rotte ist Diplom-Sozialpädagogin, Diversity-Trainerin und Coach. Sie arbeitete von 1988 bis 2004 in Berlin als Sozialpädagogin in verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe sowie in Projekten mit migrierten und geflüchteten Minderjährigen. Seit 2001 ist sie in der Erwachsenenbildung zu verschiedenen Diversity-Themen tätig. Zusatzausbildungen als Personaltrainerin und Coach bei Cicero Personal- und Unternehmensberatung, als Diversitytrainerin bei Eine Welt der Vielfalt und Penthesilea Institut für transkulturelle Weiterbildung sowie als Social Justice Trainerin an der FH Potsdam.

Seit 2010 beschäftigt sich Frau Rotte intensiv mit dem Thema „soziale Ungleichheit“ und leitete in den letzten zwei Jahren inhaltlich das Modell-Projekt „DaSoS-Diskriminierung aufgrund des sozialen Status sichtbar machen“ für den Träger [„Eine Welt der Vielfalt e.V.“](#).

Mehr Infos [hier](#).

Yasmin Zakouri ist ausgebildete Erzieherin, Bildungs-/ Erziehungswissenschaftlerin und Diversity-Trainerin. Sie bringt langjährige Berufserfahrung in der Jugendhilfe mit und seit 2014 arbeitet sie in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Diversity- und Anti-Rassismus-Trainings, Workshops mit Fokus auf Klassismus sowie Fortbildungen zu »Das war doch nur Spaß!« – Für diskriminierende Begriffe im Sprachgebrauch sensibilisieren und Wertschätzung im pädagogischen Alltag. Seit 2020 arbeitet Yasmin Zakouri im Projekt „DaSoS-Diskriminierung aufgrund des sozialen Status sichtbar machen“ von Eine Welt der Vielfalt e.V. mit.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum **7. Juni** an.

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns gern an oder schreiben eine Mail an <mailto:a.mueller@grundbildung-berlin.de>.

Viele Grüße vom Team
des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin